

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 31.

Sonnabends, den 31. Januar.

1835.

Ueber Eisenbahnen.

(Aus dem neuesten Hefte des Edinburgh Review.)
(Fortsetzung.)

Neben dem, daß die Eisenbahnen den landwirthschaftlichen Producten einen großen Markt eröffnen, gewähren sie dem Lande noch so manche Vortheile von geringerer Bedeutung, wie z. B. Gelegenheit zur Arbeit für die geringere Classe der Bevölkerung, zu Herbeiführung von rohen Materialien, von Dünger, Kalk, Gyps u. s. w.

Die Schnelligkeit des Verkehrs und die häufige Gelegenheit zu wechselseitigen Communicationen hat einen kaum glaublichen Einfluß auf die Industrie. Von Liverpool nach Manchester und retour gehen jetzt täglich neun Mal Transporte, die eine Strecke von 31 engl. Meilen in 1½ Stunden zurücklegen.

Wenn die Eisenbahn von London nach Birmingham und von da nach Manchester beendigt seyn wird, so wird man in 11 Stunden auf die bequemste Weise von der Welt von London nach Liverpool reisen.

In der Zeugen-Aussage des Herrn Mos finden sich merkwürdige Beispiele, wie sehr die Eisenbahnwagen den Postkutschen vorgezogen werden.

Frage: Können Sie uns einige von der Eisenbahn entlegene Orte nennen, von wo die Reisenden nach der Linie kommen, um die Eisenbahn zu benutzen?

Antwort: Ja, Southport zum Beispiel. Diese Stadt ist 38 Meilen von Manchester und 25 von Liverpool entlegen. Dennoch ziehen die, welche von Southport nach Manchester gehen wollen, vor, einen Umweg von 25 Meilen nach Liverpool zu machen, um von da auf der Eisenbahn nach Manchester zu reisen. Auf diese Weise machen sie lieber 55 Meilen, worunter 31 Meilen Eisenbahnfahrt, als auf der geraden Chaussee nur 38 Meilen.

Frage: Ersparen sie dabei Zeit und Unkosten?

Antwort: Allerdings, sonst würden sie den Umweg nicht vorziehen.

Frage: Sie glauben also, daß viele von der Route entfernt wohnende Personen nach Manchester kommen würden, um von hier nach London zu gehen, nachdem die Eisenbahn hergestellt seyn wird?

Antwort: Ja, alle Reisenden von Bradford, Halifax und Leeds würden nach Manchester kommen, um von hier auf der Eisenbahn nach London zu reisen.

Frage: Wie viel würden dabei die Bewohner von Leeds ersparen?

Antwort: Ungeachtet sie einen Umweg von 40 Meilen zu machen hätten, werden sie doch 4 Stunden Zeit und 1 Pfund Sterling Unkosten ersparen.

Frage: Wie viel würden die von Rochdale ersparen?

Antwort: Zehn Stunden Zeit und 30 Schilling Unkosten.

Durch die Aussagen anderer Zeugen ist erwiesen, daß alle Geschäftsleute in Liverpool und Manchester in ihrer Geschäftsführung allein durch die Eisenbahn große Ersparnisse machen. Unter denselben ist Ein Haus namentlich aufgeführt, dessen Ersparnisse, abgesehen von dem wohlfeileren Transport, sich auf nicht weniger als 500 Pfund belaufen.

Indessen beschränken sich die Vortheile des wohlfeileren, schnelleren und bequemeren Transportes nicht bloß auf diejenigen, welche ohne die Eisenbahnen Geschäfts- und Vergnügungsreisen machen würden. Eine große Anzahl von Menschen, die sonst zu Hause geblieben wären, finden sich nun bewogen, entfernte Orte zu besuchen. Aus der Bernehmung des Herrn Booth geht hervor, daß vor Errichtung der Eisenbahn täglich 450 Personen zwischen Manchester und Liverpool hin und hergingen, daß die Eisenbahn die Zeit der Reise von 4½ Stunden auf 1½ Stunden abkürzte und die Reisekosten um die Hälfte verminderte, und daß